

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

16.7.1855 (No. 192)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 192.

Montag, den 16. Juli

1855.

Bekanntmachung.

Nr. 19,375. Brodtage.

Vom 16. bis einschließlich 31. Juli 1855.

Der Weißfrucht Mittelpreis, einschließlich des Zuschlags für Oktroi u., nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 7. und 14. l. M., ist per Malter 20 fl. 38 fr.

Des Korn's Mittelpreis 12 fl. 18 fr.

- | | |
|---|-----------|
| 1) ein Paar Beck zu 2 fr. | 7½ Loth; |
| 2) das 3 fr. Weißbrod | 11½ Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 5½ fr.; |
| 4) zwei Pfund dito | 11 fr.; |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 17 Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 12½ fr. |

Karlsruhe, den 14. Juli 1855.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Suppenanstalt.

Im Monat Juni wurden in der Suppenanstalt dahier im Ganzen 6766 Portionen Suppen abgegeben, und zwar:

gewöhnliche Suppen 6346 Portionen à 3 fr.	317 fl. 18 fr.
Krankensuppen 420 " " 6 fr.	42 fl. — fr.
	im Ganzen für 359 fl. 18 fr.

Hievon wurden verkauft 1967 Portionen à 3 fr.	98 fl. 21 fr.
2 " " 6 fr.	— fl. 12 fr.

98 fl. 33 fr.

Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeben:

91 Portionen à 3 fr.	4 fl. 33 fr.
6 " " 6 fr.	— fl. 36 fr.

5 fl. 9 fr.

Auf Rechnung des Kreuzervereins abgegeben:

14 Portionen à 3 fr.	— fl. 42 fr.
1 " " 6 fr.	— fl. 6 fr.

— fl. 48 fr.

Auf Rechnung der hiesigen Almosenkasse abgegeben:

684 Portionen à 3 fr.	34 fl. 12 fr.
26 " " 6 fr.	2 fl. 36 fr.

36 fl. 48 fr.

141 fl. 18 fr.

Zuschuß des Frauenvereins 218 fl. — fr.

nämlich für die vom Verein an Arme verschenkten

3590 Portionen à 3 fr.	179 fl. 30 fr.
385 " " 6 fr.	38 fl. 30 fr.

218 fl. — fr.

Hievon geht ab der Ertrag der Armenbüchsen für 6 Monate und zwar:

- | | |
|---|---------------|
| a. von jener an der Suppenanstalt | 11 fl. 39 fr. |
| b. von jener am Vereinsladen | 15 fl. 22 fr. |

27 fl. 1 fr.

Sonach ist der Betrag mit 190 fl. 59 fr.

aus der Vereinskasse zuzuschießen.

Karlsruhe, im Juli 1855.

Der Frauenverein.

mal.

Bekanntmachung.

In Folge der Theuerung wird mit Genehmigung Großh. Baudirektion der Lohn der Maurergesellen, vom 15. d. M. anfangend, erhöht, und mit 58 fr. täglich in Anrechnung gebracht werden.

Karlsruhe, den 14. Juli 1855.

Sämmtliche Maurermeister.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 11. Juli 1855 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

77½ Mtr. Haber à 6 fl. — fr.	
(eingestellt blieben 36 Mtr. Haber).	
Kunstmehl Nr. 1	21 fl. — fr.
Schwimgmehl Nr. 1	19 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten	17 fl. — fr.
per Malter oder 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	60,079 \mathcal{K} Mehl.
Eingeführt wurden vom 5. bis incl. 11. Juli 1855	214,851 \mathcal{K} Mehl.
	<hr/> 274,930 \mathcal{K} Mehl.
Davon verkauft	206,348 \mathcal{K} Mehl.
Blieben aufgestellt	68,582 \mathcal{K} Mehl.

Fabrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Großh. Ministerialrath Fuchs'schen Ehegatten von hier werden in ihrer Behausung, Akademiestraße Nr. 27, die vorhandenen Fabrniße gegen baare Bezahlung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

Montag den 16. d. M.

Gold und Silber, Bücher, Herren- und Frauenkleider;

Dienstag den 17. d. M.

Porzellan- und Glaswaaren, Spiegel, Uhren, Bettung und Weißzeug;

Mittwoch den 18. d. M.

Kupferstiche und Delgemälde, Schreinwerk (worunter ein werthvoller antiker Schrank begriffen ist) und sonst verschiedener Hausrath;

Donnerstag den 19. d. M.

200 Maas 1834r Bühlerthaler und 250 Maas 1846r Markgräfler Wein, Faß- und Bandgeschirr (worunter sich 6 Stück große ovale, 4 Stück große runde und 11 kleine Fässer befinden), Küchengeschirr und sonst verschiedener Hausrath.

An vorbenannten Tagen beginnt die Versteigerung Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden.

Zugleich werden die Gläubiger, welche eine Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche bei Notar Beck, Amalienstraße Nr. 1, sogleich anzumelden, ansonst sie bei der Massevertheilung unberücksichtigt bleiben müßten.

Karlsruhe, den 12. Juli 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Behrle.

Fabrnißversteigerung.

Die Erben des verstorbenen Großh. Herrn Geheimenraths Doktor Ludwig Wilhelm Ködiker dahier lassen am

Mittwoch den 18. Juli 1855,

Nachmittags 2 Uhr,

im Augarten dahier durch Großh. Distriktsnotar Süß allerlei zur Bierbrauerei-Einrichtung gehörige Geräthschaften, namentlich: eine Malzdarre, ein Kühlschiff, einen großen feinernten Trog und verschiedene andere Fabrnißgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 11. Juli 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Müller.

Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Ludwig Lang und beziehungsweise den Posamentier Lang's Kindern dahier das nachbeschriebene Wohnhaus am

Donnerstag den 16. August 1855,

Nachmittags 3 Uhr,

(nicht am 24. Juli wie solches in meinem Ausschreiben vom 30. Juni d. J. Nr. 182 dieses Blattes angegeben ist) auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anbau und zweistöckigem Seitenbau Nr. 42 in der neuen Waldstraße, neben den Arleth'schen Erben und Herrn Wilhelm Schilling von Cannstatt, Großh. Kammerherr und Hauptmann a. D.; taxirt zu 10,000 fl.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in meiner Wohnung, Spitalstraße Nr. 37, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. Juli 1855.

Der Vollstreckungsbeamte.
Süß, Notar.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 6. bis 11. August d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Dienstag, den 17. Juli d. J., ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden

Karlsruhe, den 28. Juni 1855.

Leihhaus-Verwaltung.
L. Weber.

Kuhversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird Dienstag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Rathhaushof 1 Kuh gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 13. Juli 1855.
Gerichtsvollzieher:
H ü g l e.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 3 ist im Hinterhause ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 79, im zweiten Stock, sind 1 bis 2 geräumige Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 16 ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 bis 3 verrohrten Mansardenzimmern und die dazu gehörenden Erfordernissen. Ebendasselbst ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. August zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Waldstraße (alte) Nr. 30 ist im Hintergebäude ein freundliches Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Speisezimmer nebst allem Zugehör, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus eine Stiege hoch. — Auch ist daselbst 1 Flügel und 1 Kanapee mit Stühlen billig zu verkaufen.

Vermischte Nachrichten.

Dienstantrag. Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und Kinder zu behandeln weiß, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesehmem Alter, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 30 eine Stiege hoch links.

Freitag den 13., Abends, ging zwischen 7 u. 8 Uhr auf dem Schlossplatz ein kleiner, schwarzer, rauhaariger Pinscher mit weißer Brust und weißen Pfoten verloren; derselbe hatte einen messingenen Halsring mit Schloßchen versehen. Wer einen solchen aufgefangen hat, wolle ihn gegen gute Belohnung in der Stephansstraße Nr. 33 abgeben.

Im vordern Birkel Nr. 10 steht ein gut erhaltener schöner Flügel zu verkaufen oder zu vermieten; ferner stehen verschiedene Bücher zum Verkauf, z. B. Lucian's Werke, Cicero's sämtliche Briefe, beides von Wieland überseht.

Privat-Bekanntmachungen.

Romadoux,

feiner Damenkäse, Steinchen à 18 Kr., $\frac{3}{4}$ K schwer, ist wieder in bester Qualität angekommen bei
Jakob Ammon.

Frische engl. Matjes-Häringe empfiehlt billiger, sowie frisch ger. Rheinlachs, Caviar, westph. Schinken, ver. Salami, Göttinger-, Braunschweiger- und ächte Lyoner-Würste

vorzüglichen Chester-Käs, feinen Romadoux, Münster-, frischen Eidamer- (holl.), Parmesan-, feinen Emmenthaler-, frischen grünen Kräuter-Käs, Limburger- und Rahm-Käs u. c.

C. Arleth.

Zum Einmachen der Früchte:

altes, gutes Oberländer Kirschen- und Zwetschgenwasser, Korn- u. Tresterbranntwein, seine Gewürze empfiehlt zu billigsten Preisen

Jak. Ammon.

Zum Einmachen der Früchte empfehle ich in gefeslichem Quantum:

Kirschenwasser zu 1 fl. 12 Kr. u. 1 fl. 30 Kr. per Maas,
Zwetschgenwasser zu 42 und 48 Kr. " "
ächten Tresterbranntwein zu 36 Kr. " "
Fruchtbranntwein zu 30 und 32 Kr. " "
hältbaren Weinessig nebst feinen Gewürzen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Aechte russische

Geflügel-Bouillon

empfehle billig

C. Arleth.

Anzeige.

Untergezeichnete empfiehlt per K beste weiße Kernseife, I. Qualität à 20 Kr. grau marmorirte " II. " " 16 Kr. Harzseife " " " 14 Kr. Palmölseife " " " 12 Kr. roth marmorirte Talgseife " " 12 Kr.

im Achtel billiger;
ferner feine Cocosnusölseife zur geneigten Abnahme bestens.

Franz Wolf, Seifensieders Wittwe.

Gastwirthschafts-Empfehlung.

Der Untergezeichnete macht andurch die Anzeige, daß er die Wirthschaft zu den drei Königen übernommen und eröffnet hat, und verbindet damit die Versicherung, daß es sein Bestreben sein wird, den Anforderungen einer Gastwirthschaft bestens zu entsprechen.

Karlsruhe, den 16. Juli 1855.
Karl Nau.

Rheinwasserwärme:

Morgens 16 Grad, Abends 17 Grad.

zum.

zum.

by.

zum.

zum.

zum.
Sonntag
Vortrag.

Kunstnotiz.

Montag den 16. Juli 1855
 im Saale der Eintracht
 musikalisch-declamatorische
Abendunterhaltung
 für einen wohlthätigen Zweck
 gegeben von der k. k. Hoffchauspielerin
Frau Amalie Haizinger.

Programm.

- 1) **Concertante** für 2 Violinen, vorgetragen von Albert und Otto v. Booth.
- 2) **Declamation**, vorgetragen von Frau Amalie Haizinger.
- 3) **Arie**, vorgetragen von Frä. Catinka Strauß.
- 4) **Declamation**, vorgetragen von Frau Amalie Haizinger.
- 5) **Terzett-Concertante** für 3 Violinen (ohne Begleitung), komponirt von Hofkapellmeister J. Kalliwoda, vorgetragen von Albert, Otto und Wilhelm v. Booth.
- 6) **Grand Solo** für die Guitarre von Carcassi, vorgetragen von Wilhelm v. Booth.
- 7) **Declamation**, vorgetragen von Frau Amalie Haizinger.
- 8) **Zwei Lieder**, vorgetragen von Fräulein Catinka Strauß.
- 9) **Declamation**, vorgetragen von Frau Amalie Haizinger.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintrittskarten sind in den Musikhandlungen der Herren Vielesfeld und Frey à 36 kr. — Abends an der Kasse à 48 kr. zu haben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Maier, Kfm. v. Mannheim.
 Hr. Göhring, Kaufm. v. Köln. Hr. Schmitz, Kaufm. v. Dresden.
Erbsprinzen. Frau Gräfin v. Modill mit Bed. von Paris.
 Hr. Ganingham, Rent. a. Irland. Hr. Graf v. Westerhold, Gutsbesitzer v. Stein.
 Hr. Picot, Rent. a. Brasilien. Frhr. v. Knigge, Kammerherr v. Hannover.
 Frau Klamm v. Neunkirchen. Hr. Dana, Rent. v. Heidelberg.
 Hr. Seipel, Kfm. v. Konstanz.
Goldener Adler. Hr. Kaufmann, Part. v. Luzern.
 Hr. Spies, Gastwirth von Michelsfeld. Hr. Laubinger, Kunstmüller von Einsheim. Hr. Schumann, Müller von Bischofsheim.
Goldener Karyfen. Hr. Riedle, Kfm. v. Durbach.
Goldenes Kreuz. Hr. Stohl, Expeditor v. Wien.
 Hr. Horschelmann, Rent. v. Neval. Hr. Ricordi, Rent. v. Mailand.
 Hr. Klog, Rent. v. Straßburg. Hr. Schner, Rent. v. Paris.
 Hr. Coupette, Kaufm. v. Saarbrücken.
 Hr. Wandray, Rent. v. Liverpool.
Goldener Ochse. Hr. Thor, Kaufm. v. Eppingen.
 Hr. Bischoff, Dekon. daher. Hr. Altendorf, Kaufm. v. Wiesbaden.
 Hr. Kercher, Kaufm. von Kreuznach. Hr. Lohler, Kaufm. v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

In Folge der Bitte im Tagblatt vom 14. d. M. sind bis heute für die Hinterbliebenen des vom Blitze erschlagenen **Gottlieb Kraut von Langensteinbach** nachstehende Gaben bei uns eingegangen:

Von S. L. 30 kr.; Hofbäcker Haich 3 fl.; K. G. 1 fl.; P. 24 kr.; I. Schlotter 1 fl.; Ungenannt 2 fl. mit der Bezeichnung: „Schnellste Hilfe ist die nächste Menschenpflicht“; E. K. 1 fl.; H. W. 1 fl.; Hoffschuhmacher Läder 2 Paar Kinderschuhe; W. L. 2 fl.; W. K. Wittwe 1 fl.; M. F. K. 1 fl.; L. K. 2 fl.; Pfarrer Kiefer 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; L. L. 1 fl.; Ingenieur Enefelius 1 fl.; J. v. F. 1 fl.; E. W. 18 kr.; D. W. 24 kr.; F. S. 36 kr.; Ungenannt 30 kr.; F. S. 30 kr.; M. 2 fl.; E. 30 kr.; K. R. Wittwe 1 fl.; Frau W. M. 30 kr.; Frau Renste 30 kr.; v. F. 1 fl.; N. E. 30 kr.; Weber & Comp. 30 kr.; v. F. 1 fl.; W. G. 1 fl.; S. 1 fl.; Sch. 24 kr.; G. R. W. 2 fl.; Fräulein R. 48 kr.; G. v. L. 1 fl.; K. P. 1 fl.

Zusammen 37 fl. 54 kr.

Zur Empfangnahme weiterer Gaben sind wir gerne bereit.

Karlsruhe, den 15. Juli 1855.

Comptoir des Tagblattes.

Frankfurter Börse am 13. Juli 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	376	
Pistolen	9	33 1/2	Preussische Thaler	1	45 1/2
dito Preuss.	9	58 1/2	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 n. Stücke	9	42 1/2	Hochhaltig Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	32			
20 Franken-Stücke	9	20 1/2	DISCOUNT	3 3/4	%
Engl. Sovereigns	11	43			

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

14. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 n. Morg.	+ 16	28" —"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 22 1/2	28" —"	West	"
6 " Abds.	+ 20	28" —"	Nord	"

Hof von Holland. Hr. Dr. Hundeshagen, Kirchenrath v. Heidelberg. Hr. Dr. Rothe, geh. Kirchenrath daher. Hr. v. Magnac, Stud. von Angoulême. Hr. Reithardt, Verwalter v. Heimbach. Hr. Straub, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Geisinger, Apotheker v. Halle.

Römischer Kaiser. Hr. Braun, Kfm. v. Worms. Hr. Kleinfelder, Kfm. v. Bern. Hr. Brunoff, Propr. v. Innsbruck. Hr. Liebermann, Kaufm. v. Düsseldorf. Hr. Blumfeld, Pfarrer v. Linz. Hr. Frank, Kfm. v. Wien. Hr. v. Reichlin-Meldegg, Oberamtmann v. Breisach.

Roths Haus. Hr. Kammer, Lehrer v. Königfeld. Hr. Haner, Kaufm. v. Köln. Hr. Herrer, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Woll, Kfm. v. Freiburg. Hr. Johannis, Part. v. Bonn. Hr. Frei, Kfm. v. Ulm.

Zähringer Hof. Hr. Jäck, Geistlicher von Aachen. Hr. Henggeler, Kaufm. v. Lachaurdelonds. Hr. Seher, Kfm. v. Nassau-Dieg. Hr. Rowland, Kapitän v. London. Hr. Berthold, Kaufm. v. Schweinsfurt. Hr. Großmann, Kaufm. v. Köln.

In Privathäusern.

Bei Baumeister Serger: Fr. Serger v. Würzburg. — Bei Professor Reichelt: Frau Weber von Offenburg. — Bei Hofprediger Deimling: Hr. Deimling, Lyceumslehrer v. Mannheim. — Bei Revisor Bucher: Hr. Bucher, Pfarrer v. Altdorf. — Bei Hofrath Schunggart: Hr. Dr. Martin, prakt. Arzt v. Donaueschingen.